

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Nachtrag VI. Weinbau und Weinpreise 1885

[urn:nbn:de:bsz:31-220833](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220833)

Nachtrag VI. 1881 — 1885

Weinbau und Weinpreise 1885.

Weinbau-Gegenden.	Fläche.	Das von außer Ertrag ha	Ertrag vom ha	Gesammt-Erträge und Preise im Herbst 1885.										
				Weißwein.		Weißherbst.		Rothwein.		Schiller.		Im Ganzen.		
				hl	Preis bez hl	hl	Preis bez hl	hl	Preis bez hl	hl	Preis bez hl	hl	Preis bez hl	Werth.
I. Seegegend: Kr. Konstanz Oberes Rheinthal: Kr. Waldseebut . . . . .	2381	84	35,3	27238	15,5	22252	12,5	20319	23,0	11255	19,4	81064	17,1	1 386 75
II. Markgräfler Gegend: Kr. Lörrach, Amtsbez. Staufen und großentheils Freiburg . . . . .	3581	74	112,0	374214	18,0	11066	15,7	7008	28,0	642	19,8	392930	18,1	7 113 75
III. Gegend des Kaiser- stuhls: übriger Kr. Frei- burg und Amtsbez. Fahr- burg . . . . .	4252	45	81,2	243505	15,9	66934	21,2	16786	24,0	14280	20,5	341505	17,5	5 975 45
IV. Ortenau- und Bühler- Gegend: übriger Kr. Of- fenburg und Kr. Baden .	3266	192	30,0	49644	22,9	10460	39,8	12070	50,9	20198	32,4	92372	30,5	2 820 50
V. Untere Rhein- und Ne- ckar-gend: Kr. Karls- ruhe, Mannheim, Heidel- berg Amtsbez. Mosbach	4190	653	23,1	21767	20,8	3586	20,8	16705	23,0	39729	20,7	81787	21,2	1 734 65
VI. Tauber-gegend: Kr. Mos- bad (ohne A.-B. Mosbach)	3723	387	19,3	44274	16,2	5806	14,1	7710	13,8	6747	13,3	64537	15,4	994 25
Großherzogthum . . . . .	21393	1435	52,8	760642	17,5	120104	20,3	80598	27,0	92851	22,5	1054195	19,0	20 025 30
1884 . . . . .	21435	1550	14,4	185150	34,5	36359	40,5	40971	49,0	46661	35,6	309141	37,3	11 534 75
Durchschnitt 1865—1885 (für die Preise 1873—1885)	21670	—	27,7	417680	26,1	41010	30,9	60500	37,2	80830	30,6	600020	28,1	14 499 20

Bemerkung. Es ist die Frage angeregt und in Erwägung gezogen worden, ob die bei II und III zu Grunde gelegte Einteilung vollkommen zutreffend ist. Je nach dem Ergebnis dürfte künftighin eine Verschiebung unter den betreffenden Jah-  
eintreten.

(Fortsetzung von Seite 55.)

das an den Wald verlorene Gelände ersetzt, ist nicht näher bekannt; zu mutmaßen ist, daß der Ersatz kein vollständiger und daß mithin die Zunahme der landwirtschaftlichen Fläche nur scheinbar ist und in der neuerlichen Abnahme der ermittelten Zahl ein wirklicher Vorgang sich aus-  
spricht. Derartige Unbestimmtheiten werden erst mit der Vollendung der stückweisen Landesver-  
messung und einer allgemeinen, die Kulturveränderungen von Jahr zu Jahr verfolgenden Katastrirung  
schwinden. Einstweilen erübrigt nichts, als die unvollkommenen Erhebungsergebnisse den Dar-  
stellungen zu Grunde zu legen und es hat dies um so weniger Bedenken, als der Fehler im Ganzen  
ein verhältnißmäßig geringer ist und bei der Verteilung auf die einzelnen landwirtschaftlichen  
Anbauarten oder auf die Amtsbezirke und Kreise noch mehr zurücktritt.

Betrachten wir die Zusammensetzung der Gesamtfläche für die Jahre 1874 als Anfangs-  
jahr, 1883 als allgemeines Erhebungsjahr und 1885 als neuestes Jahr, so ergibt sich folgendes  
Bild, in dessen absoluten und procentalen Zahlen das oben Bemerkte sich ausdrückt:

	landwirtsch. Fläche	Reulberge	Wald mit Sackwald	Sonstiges	zusammen
1874	834 300	50 240	516 960	67 500	1 469 000 ha
	56,79	3,42	35,19	4,60	100
1883	839 200	50 800	535 980	67 500	1 493 480 ha
	56,23	3,42	35,82	4,63	100
1885	837 000	50 810	539 420	67 500	1 494 730 ha
	56,00	3,40	36,09	4,51	100

Was nun die landwirtschaftlichen Anbauflächen, um welche es sich hier besonders  
handelt, anbelangt, so wurden dieselben im ersten Beobachtungsjahr 1865 und in den zwei neuesten  
Jahren 1884 und 1885 von den hauptsächlichsten Kulturarten in folgender Weise eingenommen: